

Vorwort.

Diese Geschichtstabelle schließt sich in ihrem Hauptteil, d. h. bis 1815, möglichst genau an Christensen's „Kleines Lehrbuch der Geschichte“ *) an, damit die Zahlen und Namen bei der Wiederholung schneller übersehen werden können. Bei dem sehr reichen kulturgeschichtlichen Material darin ist hier höchst selten ein Stichwort oder Name eingefügt, häufiger bei dem rein politischen Teil. Vielleicht fügt Herr Professor Christensen diesen oder jenen Namen davon einer künftigen Ausgabe seines vortrefflichen Buches ein.

Da sein Buch sich an einen möglichst großen Kreis der Schulen des deutschen Vaterlandes wendet, so ist von Christensen kurz das hauptsächlichste einiger Landes- und Provinzialgeschichten zusammengestellt, und darunter besonders Brandenburg betont, damit jeder Lehrer sich für sein engeres Vaterland das Betreffende auswähle. Wir in Hamburg können von der älteren brandenburgischen Geschichte nur das berücksichtigen, was mit in die allgemeine deutsche Geschichte hineinragt, um einige Zeit für die hamburgische Geschichte zu gewinnen. Damit wir aber unserer Geschichtstabelle nicht den Eingang in auswärtige Schulen, wo Christensen gebraucht wird, erschweren, haben wir alle hamburgischen Zahlen fern gehalten, bis auf die wenigen, wie 808, 831, 1227, 1529, 1686, 1813, 1842, 1888, welche auch für die allgemeine deutsche Geschichte von Bedeutung sind. Ich verweise die hamburgischen Schulen deswegen auf meine kleine „Hamburgische Geschichtstabelle“, von 8 S. 8°, die 1900 in 2. Aufl. im Verlage dieses Buches erschienen ist.

In der „Neusten Geschichte“ nach 1815 bin ich ganz meinen eigenen Weg gegangen, da ich seit 1875 diese Periode der Geschichte wohl mehr als hundert Mal in Selekten im Anschluß an die Schule und in Hauskursen vorgetragen habe. Die „Neuste Geschichte“ hat

*) Prof. Dr. H. Christensen: Kleines Lehrbuch der Geschichte für die Oberstufe höherer Mädchenschulen und für Lehrerinnenseminare. Nach dem preussischen Lehrplan vom 31. Mai 1894. In 3 Bänden. Ausgabe A.: Für evangelische Schulen. Mit Abbildungen und Karten. 173g. Ferdinand Ditt & Sohn.